

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 20.

Montag den 20. Januar.

1851.

A u f r u f.

Unter Beziehung auf die Bekanntmachung des Königlich Ministeriums des Innern vom 17. d. M. wenden wir uns an den so oft bewährten mildthätigen Sinn unserer Mitbürger zur Theilnahme an der Unterstützung für die bedrängten Einwohner zu Ober-Wiesenthal, welches in den letzten Tagen durch ein schweres Brandunglück hart betroffen worden ist. Je dringender bei der Größe des durch die ungünstige Jahreszeit noch gesteigerten Unglücks umfassende Hülfe nöthig ist, um so mehr dürfen wir hoffen, daß auch Leipzigs Bewohner nicht zurückbleiben werden, um die traurige Lage Derjenigen mit erleichtern zu helfen, welche durch unverschuldetes Unglück ihrer Habe und Obdach beraubt worden sind. In dieser Hoffnung erbiten wir uns, Beiträge zu gedachtem Zwecke anzunehmen, und es sind zu deren Annahme die Beamten unserer vor der Rathsstube befindlichen Kanzlei angewiesen.

Leipzig den 19. Januar 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Erläuterungen über die Finanzverhältnisse Sachsens.

3.

Es besteht bei der Regierung ein gewerblicher Vorschufsfonds, mit einem Verlust-Deckungsfonds. Seit 1834 haben sich die Verhältnisse beider so gestellt, daß bis zum Jahre 1850 zusammen 144,600 Thlr. ausgezahlt wurden. Davon sind

1,270 Thlr. verloren,

49,730 = zurückgezahlt, und

93,600 = stehen noch aus.

Diese letztere Summe vertheilt sich auf die einzelnen Gewerbsbranchen folgendermaßen:

Es sind Vorschüsse gemacht für die Seidensabrikation	14,000 Thlr.
= Nagelfabriken und Nagelschmiedereien	16,200 "
= Taschenuhrenfabrikation	15,000 "
= Gewehrfabrikation	5,300 "
= Kammwollwaaren	6,600 "
= Luchfabrikation	3,000 "
= Leinwandwaarenfabrikation	1,500 "
= Spitzenlöpfelei	3,600 "
= Pofamentiergeschäfte	1,400 "
= Färberei	3,700 "
= Papierfabrikation	5,000 "
= Lohgerberei	5,000 "
= Kupfer- und Argentanfabrikation	5,000 "
= Chemische Fabriken	2,500 "
= Säbholzfabriken	1,000 "
= Papiermachefabrikation	2,500 "
= Wanduhrenfabrikation	300 "

Hierzu kommen noch:

8,000 Thlr. Vorschüsse für Eisenhütten aus dem besonderen Eisenhüttenfonds,

30,000 Thlr. Vorschuß dem Maschinenfabrikanten Hartmann in Chemnitz,

50,000 Thlr. Vorschuß der Flachspinnerei zu Hirschfelde — letztere beiden Vorschüsse auf besondere ständische Bewilligung —

so daß die Gesamtsumme aller zur Zeit ausstehenden gewerblichen Vorschüsse, welche die Regierung geleistet hat, 181,000 Thaler beträgt.

M i s c e l l e.

Ueber die Sitte, den Sarg bei Lebzeiten anzufertigen zu lassen, giebt der berühmte Alterthumsforscher J. Grimm (in den Berichten der Berl. Akad. d. Wissensch. v. J. 1850) einige interessante historische Notizen. Wie den Tod dem Schlaf — sagt er — verglich man auch das Grab einem Bett, das dem Menschen zum letzten Male aufgeschüttelt werde, und sterben hieß schlafen oder ruhen gehen. Die Sage meldet von Einsiedlern, daß in Erwartung ihres nahenden Todes, um nicht unbeerdigt liegen zu bleiben, sie mit der letzten Kraft ihrer Arme ein Grab gegraben und sich hineingestreckt hätten. Noch lange nach dem Mittelalter war in mehreren Theilen Europa's, und namentlich unter unsern Vorfahren der Brauch verbreitet, daß ernste Männer, ihres Todes eingedenk oder an ihn gemahnt, sich im Voraus ihren Sarg zimmern ließen und im Schlafgemach aufstellten oder aufhängen, um sich abendlich beim Niederlegen mit der Vorstellung des letzten Aufenthaltsorts ihrer sterblichen Reste vertraut zu machen und um demnächst im eignen, selbstbestellten Bette zu ruhen. Ritter Burkart von Ehingen, der im Jahre 1487 starb, hatte sich seine Bahre als Tritt oder Schemel vor das Bett stellen lassen, auf dem er ein- und ausstieg, bis sein Tod erfolgte: „und fing (so heißt es von ihm) also an zu sterben, zündete aus wie ein Licht, nun hatte er also geordnet, da er dahin kommen war, daß der Antritt oder Schemel vor seinem Bett war eine Bahre, darin lag ein Luch, darein er geschlagen oder genähet werden sollt.“ Als Franz Wessel im Jahre 1549 schwer erkrankte, befahl er seiner Frau, ihm einen Sarg machen zu lassen, der nun, nachdem er genesen war, neben seinem Bette aufgehängt wurde, und, da er erst 1571 starb, 21 Jahre hängen blieb. — Auch englische Beispiele sind mir bekannt. Man erzählt von einem Dichter Doner, einem Zeitgenossen Shakespeares, daß er sich seinen Sarg im Voraus machen ließ. Großartig aber ist, daß Nelson aus dem Mast des französischen, bei Abukir eroberten Admiralschiffes seinen Sarg zimmern ließ, welcher ihn auch jetzt in der Londoner Paulskirche einschließt; er hatte sich seine Ruhestätte im glänzenden Stieg erobert. Die Schlacht von Abukir fällt ins Jahr 1798, die von Trafalgar ins Jahr 1805, also führte er seinen Sarg sieben Jahre mit sich.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Witterungs-Beobachtungen

vom 12. bis 18. Januar.
(Thermometer frei im Schattgn.)

Jan.	Barom. b. 10° R. Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
12.	Morgens 8	28. 1—	— 0,5 SW.	heiter.
	Nachmittags 2	28. —	+ 3,1 S.	Sonnenschein.
	Abends 10	27. 11,5	— 1— S.	gestirnt.
13.	Morgens 8	— 10,8	— 1,3 SW.	leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	— 10,5	+ 2— SW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 10—	— 1,4 SW.	gestirnt.
14.	Morgens 8	— 9,5	— 2,5 S.	leichte Wölkchen.
	Nachmittags 2	— 9—	+ 1,4 S.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 8,4	— 2— S.	gestirnt.
15.	Morgens 8	— 7,4	— 2— SO.	ziemlich heiter.
	Nachmittags 2	— 7,4	+ 1,7 SO.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 8,4	— 0,8 SO.	gestirnt.
16.	Morgens 8	— 9,9	— 1,2 SW.	leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	— 10,4	+ 3,4 SW.	bewölkt.
	Abends 10	— 10,4	+ 2— SW.	bewölkt.
17.	Morgens 8	— 9,5	+ 1— SW.	leicht gewölkt, nebl.
	Nachmittags 2	— 9,5	+ 2,2 SW.	bewölkt, feucht.
	Abends 10	— 10,4	+ 4— WSW.	trübe, feucht.
18.	Morgens 8	— 10,3	+ 3— SSW.	trübe, neblig.
	Nachmittags 2	— 10,3	+ 4,4 S.	dicht bewölkt, feucht.
	Abends 10	— 11,1	+ 3,1 S.	Regen.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

1) nach Hof über Altenburg (ingl. nach Nürnberg u. München):
Personenzüge: Morgens 6, Mittags 12 und Nachm. 5 U.;
letzterer Zug mit Uebernachten in Plauen. — Auf der-
selben Tour: Güterzug mit Personenbeförd. Morg. 7 U.,
jedoch nur bis Zwitzkau und bis Reichenbach.

Anschlüsse in Hof: a) nach München Güterzug Morgens 5¹/₂ U.; b) nach
Nürnberg Personenz. Nachm. 1¹/₂ U.; c) nach Lichten-
fels Güterz. Nachm. 2¹/₂ U.

2) nach Berlin über Cöthen (ingl. nach Frankfurt a./D.
und Stettin): Personenz. Morgens 6¹/₂ und Nachm. 3¹/₂ U.

Anschlüsse in Berlin: a) nach Breslau Morgens 7, Abds 6, 6¹/₂ u.
11¹/₂ U.; b) nach Frankfurt a. d. D. Abds 6 U.; c) nach
Stettin Morgens 6¹/₂, Nachm. 12¹/₂ u. Abds 5 U.

3) nach Berlin über Rödertau (ingl. nach Frankfurt a./D.
und Stettin): Personenz. Morgens 6, combin. Personen-
u. Güterz. Mittags 12¹/₂ Uhr.

Anschlüsse in Berlin, wie vorstehend bemerkt.

4) nach Dresden ab. Riesa (ingl. nach Görlitz, Breslau,
Pittau, Prag u. Wien): Personenz. Morgens 6 U.; Güterz.
Mittags 10 U.; Personenz. Nachm. 12¹/₂ u. Abds 5 U.; Güterz.
Abds. 5¹/₂ U. mit Uebernachten in Riesa.

Anschlüsse in Riesa nach Döbeln u. Zimmritz Morgens 8, Nachm.
2¹/₂ u. Abds 7 U.

in Dresden a) nach Görlitz Morgens 9, Vormitt. 10 (Haupt-
zug auf Breslau), Nachm. 2 u. Abds 5 U.; b) nach Pittau
Morgens 6, Vormitt. 10 u. Abds 5 U.; c) nach Krippen
(Schandau) Morgens 7 (Sonn- u. Festtags auch Vorm. 10¹/₂ U.),
Nachm. 1¹/₂ u. Abds 5¹/₂ U.; d) nach Pirna Morgens 7,
Nachm. 1¹/₂ u. Abds 5¹/₂ U.; e) ebendahin und weiter,
mit Post, nach Prag Vormitt. 10¹/₂ u. Abds 9¹/₂ U.; f) über
Dippoldiswalde, mit Post gleichfalls nach Prag Vorm. 11 U.

in Oelitz nach Breslau Nachm. 1 Uhr 38 Minuten.

in Zittau: mit Post, nach Reichenberg Mittags 12 U.

in Prag nach Wien Morgens 6 u. Abds 6 U.

5) nach Frankfurt a. M. über Cassel und Siegen direct
combin. Personen- u. Güterz. Morgens 5 U. — Eben-
da- hin mit Uebernachten in Eisenach Personenzug Morgens 6¹/₂,
Güterz. Morgens 7¹/₂ und Personenz. Mittags 12 U. — Auf
derselben Tour Personenz. Abds 5 U., jedoch nur bis Erfurt.

Anschlüsse in Halle: a) nach Cöthen Morgens 6¹/₂ U.; b) nach Frank-
furt a. M. Morg. 6¹/₂; c) nach Eisenach, mit Ueber-
nachten da selbst, Morg. 9 u. Nachm. 2¹/₂; d) nach Erfurt
Morgens 6¹/₂.

in Eisenach nach Frankfurt a. M. Morgens 6¹/₂ U.
in Eisenach nach Frankfurt a. M. Morgens 5¹/₂ U.

6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt, Bremen,
Cöln (Paris), Mecklenburg und Hamburg, beziehend-
lich mit dem unter den Anschlüssen bemerkten Uebernachten in
Minden, in Hannover und in Uelzen: Personenzug Morgens
6¹/₂ U.; Güterz. Morgens 7¹/₂ U.; Personenz. Mittags 12 U.
Abds 5 U.; Güterz. Abds 6¹/₂ U., letzterer Zug mit Ueber-
nachten in Cöthen, combin. Pers. u. Güterzug 9¹/₂ U. Abends.

Anschlüsse in Cöthen nach Bernburg Morgens 8¹/₂, Nachm. 2¹/₂ u.
Abds 7¹/₂ U.

in Magdeburg: a) nach Halberstadt, Braunschweig,
Uelzen, Hannover, Harburg, Bremen, Minden,
Düsseldorf u. Cöln, auch Paris u. London, durch-
gehends direct, Morgens 2¹/₂ U.; b) über Potsdam nach
Berlin Morgens 6, Vormitt. 10¹/₂ u. Abends 5¹/₂ U.; c) über
Wittenberge nach Mecklenburg u. nach Hamburg Morgens
6¹/₂ U. direct, Abends 5¹/₂ Uhr aber mit Uebernachten in
Wittenberge, von wo aus selbiger Zug Morgens 5¹/₂ U. weiter geht;
d) nach Halberstadt und den ad a. genannten Ortschaften
Vormitt. 10¹/₂ U. mit Uebernachten in Minden, von wo aus
selbiger Zug Morgens 7 U. auf Cöln weiter geht; e) gleichfalls
nach Halberstadt u. Nachm. 4¹/₂ U. mit Uebernachten in
Uelzen und in Hannover, von wo aus selbiger Zug Morgens
5 U., ersteren Orts auf Harburg, letzteren Orts auf Bremen
weiter geht.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Speiseanstalt, freier Verkauf von 11 bis
halb 1 Uhr, eine Portion Fleisch mit Gemüse 12 Pfennige.

Gemälde-Ausstellung des allgemeinen Kunstvereins im Kunst-
salon der Centralhalle; eröffnet von 9—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle 10—4 U.

Theater. (69. Abonnementsvorstellung.)
Erste Gastvorstellung des Professor der Magie Herrn Adolph
Witt in der ägyptischen Landerei.

Programm:

Erste Abtheilung.

In griechischem National-Kostüm:

- 1) Großartiges Handmandor.
- 2) Der magnetische Regen.
- 3) Neues Ansehen aus dem Reiche der Vernichtung.
- 4) Der Wiener Tändelmart.
- 5) Die Kunstgesellschaft.
- 6) Die geheimnißvolle Flasche.
- 7) Die Vermehrung der Kaninchen.
- 8) Der große Pariser Federmarkt.

Zweite Abtheilung:

In altdeutschem Kostüm:

- 1) Der Goldschäfer der Chinesen.
- 2) Der gute Schütz.
- 3) Licht, Citrone und Ei, alles bezaubert.
- 4) Bild in Verleugtheit.
- 5) Schrecken und Freude, oder der Uhrmacher in der Hölle.
- 6) Das Spiel der Chinesen.
- 7) Die königliche Wäsche, allen Hausfrauen zu empfehlen.
- 8) Ein gutes Mittel in der schweren Zeit.

Dritte Abtheilung:

Die frei in der Luft schlafende Griechin Kalante.

Vorher:

Nichte und Tante,

Lustspiel in 1 Act von E. A. Börner.

Personen:

- | | |
|---------------------------------|---------------------|
| Willing, ein reicher Kaufmann. | Herr Hoffmann. |
| Amanda, dessen Tochter. | Fräul. Kohn. |
| Florentine, seine Schwester. | Fräul. Schäfer. |
| Gosath Ströber. | Herr v. Othegraven. |
| Burghardt. | Herr Stürmer. |
| Schnepf, Bedienter bei Willing. | Herr Renzel. |

Erstes Abonnement-Quartett

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.
Dienstag den 31. Januar 1851.

Erster Theil. Quartett für Streichinstrumente, von Jos. Haydn, vorgetragen von den Herren Concertmstr. Dreyschock, Röntgen, Herrmann und Wittmann. Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell von H. Litolff, vorgetr. von dem Componisten und den Herren Concertmstr. David und Capellmstr. Rietz.

Zweiter Theil. Septett von L. van Beethoven, vorgef. von den Herren David, Herrmann, Rietz, Backhaus, Landgraf, Inten und Pöhle.

Billets zu 2/3 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.
Einlass 1/26 Uhr. Anfang 1/27 Uhr.

Subscription für alle drei Quartett-Unterhaltungen zu einem Thaler pr. Billet wird nur noch angenommen in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und bis Dienstag den 21. J. M. Die Concert-Directio.

Zur Nachricht.

Mehrfachen Anfragen zu gefügen, machen wir hierdurch bekannt, daß von jetzt an auf den 2. Cyklus der **Concerte des Musikvereins Guterpe** unter den bisherigen Bedingungen Subscription in der Musikalienhandlung des Hrn. Fr. Hofmeister angenommen wird. Das Directorium.

Bei dem Königlichen Appellationsgerichte zu Leipzig haben

- 1) Henriette Caroline Wohlfahrt, geb. Kasper zu Leipzig, unter dem Anführen, daß ihr Ehemann Eduard Wohlfahrt, zuletzt Billeteur bei der Sächsisch-Baierischen Staatseisenbahn zu Leipzig, im Monate Juli 1849 sie bösl. verlassen und seit jener Zeit sie ohne alle Nachricht über seinen Aufenthalt gelassen habe,
- 2) Johanne Caroline Lehmann, geb. Scheunert zu Wagschewitz, unter dem Anführen, daß ihr Ehemann, der Schuhmacher Johann Carl Lehmann, sie im Monate September 1849 bösl. verlassen, jedenfalls nach Amerika ausgewandert sei und ihr seit dem Monate October 1849 einige Nachricht über seinen Aufenthalt nicht gegeben habe,
- 3) Johanne Christiane Matthäi, geb. Müller zu Dschag, unter dem Anführen, daß ihr Ehemann, der Beutlermeister Wilhelm August Matthäi, sie im Jahre 1848 bösl. verlassen, sie seit jener Zeit einige Nachricht von seinem Aufenthalte nicht erlangt und wahrscheinlich derselbe sich nach Amerika begeben habe,

um Einleitung des Eheprocesses auf Grund bösl. Verlassung, so wie eventuell um Trennung der Ehe gebeten, frass haben

- 4) Charlotte Fiedler, geb. Stöckner aus Leipzig, und
 - 5) Marie Elisabeth Burkhardt, geb. Hans daselbst,
- unter Bezugnahme auf das Ausbleiben ihrer Ehemänner in dem am 19. November 1850 angeordneten Bestirbstermine deren mitbestimmte Vorladung beantragt.

Es werden daher

- ad 1) Eduard Wohlfahrt,
- ad 2) Johann Carl Lehmann,
- ad 3) Wilhelm August Matthäi,
- ad 4) der Conditior Ludwig Eduard Fiedler und
- ad 5) der Uhrmacher Carl Rudolph Burkhardt,

und zwar erstere drei bei 5 Thlr. Strafe, die beiden letzteren aber unter der Voraussetzung, daß sie außerdem als bösl. Verlasser werden angesehen und auf weiteren Antrag die Ehe werde getrennt werden, hierdurch geladen,

den 23. April 1851,

Vormittags 10 Uhr,

im Königlichen Appellationsgerichte alhier in Person zu erscheinen und weiterer Verhandlung, so wie der Publication eines Erkennt-

nisses, welches rücksichtlich der Ausenbleibenden für bekannt gemacht werden wird, gewährt ist.
Leipzig den 10. December 1850.

Königlich Sächsisches Appellationsgericht.
Dr. Sed.

Subhastation.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das in Neuschönefeld aus Nr. 132 des Brandversicherungscatasters gelegene Hausgrundstück sammt Zubehör, welches ortsgerechtlich, jedoch ohne Berücksichtigung der darauf lastenden Lasten und Abgaben auf 900 \mathcal{R} taxirt ist,

den dritten Februar 1851

nothwendigerweise öffentlich versteigert werden, was unter Vermittelung auf die hier an den beiden Schankstätten, so wie in der Gräfe'schen Schankwirtschaft zu Neuschönefeld abhängenden, insgesam auf unserer Gerichtsrevision zu Leipzig anzuhaltenden Subhastationspatente hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird. Schönefeld, den 19. November 1850.

Freiherrlich Ebersteinsche Gerichte.
(L. S.) Wotenhauer, S.:D.

Subhastation.

Die von Herrn Johann Gottlob Lanterbach besessenen, mit Nris. 17, 18 und 19 des Brandcatasters von Connewitz bezeichneten Grundstücke, welche unter Rückzicht der Abgaben auf beziehendlich 555 Thlr., 1025 Thlr. und 625 Thlr. gewürdert worden sind, sollen ausgeklagter Schulden halber

den ersten April 1851

im Rath's-Landgerichte subhastirt und Mittags 12 Uhr dem Meistbietenden zugeschlagen werden, was mit Beziehung auf das im Rath's-Landgerichte und in dem Gasthote zu Connewitz angeschlagene Patent hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig den 31. December 1850.

Das Rath's-Landgericht.
Stimmell. Günther.

Bekanntmachung.

Auf Zwenkauer Revier hiesiger Amtswaldung sollen **Montag und Dienstag** den 27. und 28. d. Mts.

- 33 Stück weißbuche Rlöcher,
- 412 = eichene dergleichen, zum Theil sehr stark und von vorzüglicher Beschaffenheit,
- 3 = eschene dergleichen,
- 13 = erlene dergleichen,
- 91 = rüsterne dergleichen,
- 5 = faulbaumne dergleichen,
- 9 = apfelbaumne dergleichen,
- 2 = fleischbaumne dergleichen,

47 Schock div. Stangen, Pfähle, Reifen und Korbbügel, so wie 3 1/2 Klaftern 3/4 ell. eichene Rugscheite, **Mittwoch** den 29. dieses Mts.

83 1/2 Klaftern 3/4 ell. eichene, erlene, rüsterne und aspene Scheite, 72 1/2 = 3/4 ell. eichene und rüsterne Zacken und 243 = eichene, rüsterne und aspene Spalt-Stöcke, **Donnerstag** den 30. dieses Mts.

177 Schock weißbucheener, eichener, rüsterner und aspener Abraum, 108 3/4 = div. Bundholz und 6 Haufen birkenes Reisig zu Besen (in der Harthe)

unter den an diesen Tagen bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden.

Käufslustige haben sich an Ammtlichen vier Tagen früh halb neun Uhr im Eichholze auf dem Schlage am Stockwege einzufinden. **Vorkauf Wegau**, am 16. Januar 1851. von Hopffgarten. Prokr.

Holzauktion.

Auf Kleinschöcher Revier sollen 60 und einige Klaftern eichenes und buchenes Scheitholz

Donnerstag den 30. dieses Monats

an die Meistbietenden verkauft werden. Die Versteigerung beginnt **Morgens 9 Uhr im Baurholze am Schaninger Wäz** Leipzig, 18. Januar 1851. Dr. Hoffmann.

Medical, Invalid and General Life Assurance Society.
Lebensversicherungs-Gesellschaft für Gesunde und Kranke.
 Verwaltung für Deutschland in Frankfurt a. M.

Grundcapital: 3,400,000 Thaler Crt.

Die obige Gesellschaft hat laut der, der General-Versammlung der Actionäre vorgelegten Abrechnung im Laufe des am 30. September 1850 endenden Jahres für 1,463,798 Thlr. neue Policen abgeschlossen, welche 62,836 Thlr. 20 Sgr. jährliche Prämien ertragen. Zugleich sind die Todesfälle weniger als in irgend einem Jahre seit 1844.

Ein ähnliches Resultat wurde von keiner der concurrirenden Anstalten erreicht.

Die obige Gesellschaft fährt fort, zu ihren billigen und liberalen Bedingungen Lebensversicherungen und Rentenverträge abzuschließen.
 Franz Jünger, Haupt-Agent in Leipzig, Nicolaistraße Nr. 47.

In der Auction Blumengasse Nr. 3 heute Nachmittag
Sobelbänke und Werkzeuge.

In Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Neueste und geschmackvollste

Masken-Anzüge

in acht colorirten Blättern,
 enthaltend 35 Anzüge.

Siebente Sammlung. Preis 24 Ngr.

1ste bis 6te Sammlung, jede mit 8 colorirten Blättern, enthaltend Charakter- und Phantasie-Anzüge. gr. qu. 4. broch. in Umschlag jedes Heft zu 2/3 Thlr.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Contor-Lexikon

für
 deutsche Kaufleute.

Eine

gedrängte, aber darum nicht minder vollständige alphabetische Zusammenstellung des Wissensnötigsten aus dem Bereiche der praktischen Handelswissenschaften,

mit besonderer Berücksichtigung

der höheren schriftlichen kaufmännischen Arbeiten und des Großgeschäfts,

so wie

des Wechsel-, Fracht-, Schiffahrts-, Zoll- und Versicherungswesens, des Handelsrechts u. s. w.

nebst

den nöthigen Formularen zu kaufmännischen Documenten aller Art und einer reichhaltigen Terminologie.

Von

Rudolph Schleier.

Cartonn. Preis 2 Thlr.

Der durch seine frühern handelswissenschaftlichen Schriften wohlbekannte Herr Verfasser hat in dem obigen Werke versucht, eine möglichst reichhaltige, durch viele Beispiele und Formulare erläuterte Uebersicht der auf dem Titel angedeuteten Materien zu liefern. Weit davon entfernt, ein sogenanntes Conversationslexikon oder umfassendes Handwörterbuch des Handels und der ihm verwandten Geschäftszweige sein zu wollen, beschäftigt es sich vielmehr vorzugsweise nur mit den praktischen Seiten des Kaufmanns-faches und namentlich insofern sie auf die eigentlichen Contorarbeiten Bezug haben. Kaufmännische Terminologie, Wechselkunde, Fracht- und Versicherungswesen, Schiffahrtskunde und deutsches Zollvereinswesen fanden in Folge dessen eine besondere Berücksichtigung in dem Buche, so daß dasselbe an kaufmännischen Bureau's aller Art von großem Nutzen sein muß, wie es andrerseits auch allen Handlungsbesitzern, Kauf- und Geschäftsleuten als tüchtiger Leitfaden und Rathgeber in den hierherschlagenden Fällen empfohlen werden kann.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Lehre der Versicherung

und

statistische Nachweisung

aller

**Versicherungs-Anstalten
 in Deutschland;**

nebst

**Sinweisung auf den hohen Einfluß dieser
 Institute auf Nationalwohlstand**

und

die Geseze darüber in den verschiedenen Staaten.

Kritisch beleuchtet

von

C. A. Masius,

vormaligem Director und Stifter verschiedener Versicherungs-Anstalten.
 gr. 8. broch. Preis 3 Thlr.

Handbuch

für

Versicherungs-Agenten,

oder solche,

welche es erst werden wollen,

nebst einer Anleitung zu einer zweckmäßigen vereinfachten doppelten Buchhaltung.

Von

C. A. Masius,

vormaliger Director und Stifter verschiedener Versicherungs-Anstalten,
 Herausgeber der Allgemeinen Versicherungszeitung ic.
 broch. Preis 2/3 Thlr.

Das Werkchen zeigt in gedrängter Kürze, wie bei jeder Versicherungsbranche von Seiten der Agenten in allen möglichen Vorkommnissen verfahren werden muß, wenn das Geschäft einträglich sein, zur Zufriedenheit der Anstalten verwaltet und zum Segen ihrer Mitmenschen angewendet werden soll. Es ist aus langer Erfahrung des rühmlichst bekannten Verfassers geschöpft und wird jedem Agenten ein treuer unentbehrlicher Rathgeber sein.

**Vollständiges Wörterbuch
 der**

deutschen u. englischen Sprache,

bearbeitet

von **F. A. Böttger.**

Stereotyp-Ausgabe.

2 Theile. Preis 2 Thaler.

1. Theil: Englisch-Deutsch. — 2. Theil: Deutsch-Englisch.

Lotterie-Anzeige.

Mit Kaufloosen zur 2. Classe 39. K. S. Landes-Lotterie empfiehlt sich bestens **J. A. Böbler**, Katharinenstr. Nr. 5.

Das Lager geschmackvoller

Maskenanzüge,

welches früher am Theaterplatz Nr. 7 war, befindet sich jetzt **Frankfurter Straße Nr. 22, 3. Etage.**

Empfehlung. Alle Arten Kleidungsstücke werden von Flecken gereinigt, so auch Oberrocke, Beinkleider und Westen schön gewaschen und wenn es gewünscht wird alle daran befindliche Reparaturen fein und sauber ausgebeßert bei **A. Waacke**, Brühl 76, im Bäckerhaus der Katharinenstr. vis à vis.

Zur gefälligen Beachtung.

Herren-Kleider jeder Art werden schön gewaschen, appetitirt und ausgebeßert **Burgstraße Nr. 10.**

Handschuh-Wäscherei u. Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt von **S. König**, Peterskirchhof Nr. 5, 2. Etage.

Glacéhandschuhe werden gewaschen à Paar 12 A, auch echt schwarz gefärbt à Paar 2 R Königplatz, blaues Roß Nr. 4.

Zerbrochene feine Glas- und Porzellanwaaren werden fein zusammengesetzt und durch das Brennen eine solche Dauer gegeben, daß sie sofort wieder zu heißen Speisen und Getränken gebraucht können, **Serbergasse Nr. 24 im Hofe links 2 Treppen.**

Knabekutten und Hosen, Röcke, Schürzen, Kontuschen, Mantillen, alles ins Puffschach gehörige, so wie Wäsche jeder Art wird schnell, gut und billig gefertigt **Burgstraße Nr. 10 im Hofe links 2 Treppen.**

Empfehlung.

Feine farbige englische Battiste, $\frac{3}{4}$ breit, zu Pilgerkütten und Fledermäusen passend, um damit zu räumen à Elle 4 Ngr.; glatte und faconirte Tülls zu Ueberwürfen und Dominos von 5 Ngr. an; weißer und bunter 3 Ellen breiter Tarlatan von 7—9 Ngr.; weiß, bunt und schwarzseidener Tüll u. Krepp, breiter u. schmaler brillanter Gold- und Silberbesatz, dergl. Gold- und Silberband, Garnirtüll, dergl. in Seide, schwarze und weiße Spitzen, Hut-, Hauben-, Kragen-, Schärpen- und Gürtelbänder, Ballblumen und Kränze, Herren- und Damenhandschuhe in Glacé, Seide u. Tricot von 2—15 Ngr., Taschentücher von 4 Ngr. bis 1 Thlr. 5 Ngr. und mehreres zu billigen Preisen

Plauenscher Platz, am Hall. Gäßchen Nr. 1/441, 1. Etage.

Lager aller Sorten Bettfedern, Daunen, Eiderdaunen und gesp. Kopshaare, Magazin neuer Betten und Matrasen von Stahlfedern, Kopshaaren, Seegras und Stroh bei **Louis Seyffert**, Grimma'sche Str. Nr. 2, dem Raschmarkt gegenüber.

Garrirte wollene Kleiderstoffe von 4 Ngr. an **Hainstraße, goldner Stern.**

Leinene Taschentücher

in allen Größen zu sehr billigen Preisen bei **Schüttel & Lömpe**, Grimm. Straße Nr. 33.



Gesichts-Masken

in größter Auswahl empfehlen **Gebrüder Leddenburg.**

Gummi-Heberschuhlager echt engl. Art mit Ledersohlen eigener Fabrik empfiehlt einem resp. Publicum, so wie auch alle in dies Fach einschlagende Reparatur, **A. Scheuermann**, Gewölbe Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 36.

Erfurter Gries, Gränpchen und Nudeln

in schöner Waare empfiehlt zu möglichst billigen Preisen

Otto Müller an der Wasserkunst.

Dominos, Gesichtsmasken à Stück 2 1/2 R und Ballhandschuhe für Herren und Damen empfiehlt **J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

* * **Maskenanzüge für Damen**, ganz neu, sind billig zu verleihen **Brühl Nr. 58 im Hofe 3 Tr.**

!!! Maskenanzüge !!!

Dominos, Fledermäuse und Kutten, neu und elegant, sind zu verleihen **Katharinenstraße Nr. 21, 2 Treppen.**

Dominos für Damen und Herren, **Fledermäuse**, **Phantasiemaskenanzüge**, franz. Bäuerinnen, Schäferinnen etc., **Baretts, Hüte** und **Aufsätze** in neuestem Geschmack werden billigst verliehen

Frankfurter Straße (goldne Sonne) Nr. 1, 2 Treppen.

Das Neueste von

Dominos, Fledermäusen, Pilgerkütten empfiehlt billigst **P. Böttner**, Brühl Nr. 16.

Maskenanzüge, **Dominos, Fledermäuse, Pilgerkütten, Hüte, Baretts** und **Aufsätze** verleiht billig **C. Hausmann**, Auerbachs Hof.

Maskenanzüge für Damen, Fledermäuse, Dominos sind billig zu verleihen **Neue Straße Nr. 1, 4 Treppen.**

Perücken, Bärte, Zöpfe und **Locken** verleiht zu bevorstehenden **Maskenbällen** billig **F. Pfefferkorn**, Augustusplatz Nr. 2.

Zu vermieten sind billig neue Fledermäuse, Pilger- und Charakteranzüge **große Fleischergasse Nr. 6.**

1 Exemplar der **Leipziger Illustrierten Zeitung** 1848, 49 und 50 ist billigst zu verkaufen; wo? erfährt man **Petersstraße** in der Handlung von **Abraham Kämpfer**.

Ein aufrechtstehender Flügel von 6 Octaven ist billig zu verkaufen **neue Straße Nr. 1, 3 Treppen.**

Zu verkaufen ist **Ritterstraße Nr. 44 im Hofe 1 Treppe** 1 Divan und 1 Kleidersecretair von Mahagoni, 2 Commoden, 2 Divans, runde und andere Tische, Rohrstühle, 1 Kleiderschrank, Waschtische, 1 Sopha, 1 Ausziehetisch, 1 Brückenwaage.

Zu verkaufen ist billig ein **Kirschbaum-Divan** mit Kopshaaren und **Damastüberzug** **Querststraße Nr. 3, im Hofe rechts 1 Tr.**

Zwei **Ritterrüstungen**, leicht und elegant, zu **Maskeraden** passend, sind zu verkaufen **Universitätsstraße Nr. 15, 2 Treppen.**

Einige Fubren blaprothe gute mehlige Kartoffeln, zum Samen sich gut eignend, kommen zur Probe morgen **Dienstag** auf den Markt.



Schönblühende **Hyacinthen, Tulpanen, Raiblumen** etc. findet man wieder auf's Neue in großer Auswahl, und empfiehlt sich damit, so wie mit feinen **Ball-Bouquets** und **Kränzen**, zu möglichst billigen Preisen, und bittet um geneigte Berücksichtigung und Abnahme bestens



Carl Friedr. Nießchel, Querststraße Nr. 13.

Guter Torf das 1000 3 Thlr. 20 Ngr.

Bestellungen darauf sind niederzulegen bei **Herrn Kaufmann Schindl** am Markte neben **Stieglitzens Hof**.

Billige Stuben- und Schmiede-Coaks,

fl. Korn,
pro Dresdn. Schffl. 4 $\frac{1}{2}$, oder pro Lowitz à 100 Schffl. 13 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
franz. Bohlen Zwickau, ausgezeichnet zur Füllosenfeuerung, em-
pfehle und nimmt Bestellungen hierauf an
Eduard Bäuermeister, Zwickau, Dresdner Straße Nr. 594.

Commissions-Lager

echt import. Havana-Cigarren von ausgezeichneter Qua-
lität bei **S. Nebert**, Brühl, Schwabe's Hof, Treppe E, 1. Et.

Neue Katharinen-Pflaumen,
„ Astrachaner Zuckerböden,
„ Stearin-Kerzen, empfehlen zu billigen Preisen
Deutschel & Pindert.

Böhmische Pflaumen

im Ganzen und im Einzelnen bei
Ebeod. Gub, Petersstraße Nr. 19.

* **Gelesene und gut erhaltene belletristische Journale** pr. 1851
werden zu kaufen gesucht. Offerten sind abzugeben bei
C. D. Köcher, Barfußgäßchen Nr. 8.

Zu kaufen gesucht wird gegen sofortige Zahlung
ein Grundstück in der Vorstadt — am liebsten an der Promenade —
mit Garten. Auch ein Bauplatz könnte dienen. Offerten unter
der Chiffer S. 77. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht werden 2 ganz große großblättrige Epheustöcke.
Schriftliche Adressen abzugeben in der Chaisenträgerstube auf dem
Raschmarkt.

8400 Thlr. oder 10,400 Thlr. werden zu $4\frac{1}{2}\%$ auf
Hypothek gesucht. **Dr. Andriessohn**, Reichstraße Nr. 44.

Gesucht wird ein Dienstmädchen mit guten Attesten lange
Straße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Kindermädchen, welches
jedoch bei ihren Eltern in Schlafstelle bleiben muß. Näheres
Laugger Straße Nr. 14a im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein mit guten Zeugnissen verse-
henes Dienstmädchen zu aller häuslichen Arbeit Brühl 84, 2. Et.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder 1. Februar eine
Köchin. Zu erfragen am Markte Nr. 9 bei Madame Reitel.

Gesucht wird von einer Herrschaft zum 1. Febr. eine in der
häuslichen Arbeit und im feinen Nähen erfahrene, mit guten
Attesten versehene Jungemagd. Meldung Kaufhalle am Markt,
2 Treppen.

Eine gesunde Amme vom Lande, welche jetzt bei ihrer Herrschaft
noch stillt, wünscht bis zum 26. ein Unterkommen; Erdmanns-
straße Nr. 15, 3 Treppen links zu erfahren.

Gesucht wird ein Familienlogis in der Nähe der Serbergasse,
des Halle'schen Gässchens, der Packhofs-, neuen oder Halle'schen
Straße, wo möglich parterre, oder auch ein kleines Gewölbe, pas-
send zu einem Victualien-Geschäft. Adressen bittet man abzugeben
im Halle'schen Gässchen in der Restauration bei Madame Peters.

Gesucht wird bis Ende März von einem jungen Manne ein
kleines Familienlogis, 2 Stübchen, 1 oder 2 Kammern, Küche
und Holzraum in einem Verschluß, wo möglich von Reichels Garten
bis Frankfurter Straße. Adressen bittet man Hahnreigäßchen,
Färber-Herberge bei Herrn Müller niederzulegen.

Gesucht wird Ostern zu beziehen ein Logis von ein paar
pünktlich zahlenden Leuten im Preise von 50—60 Thlr., wo mög-
lich im Innern der Stadt. Adressen-Abgabe Ritterstraße Nr. 38
im Gewölbe.

Gesucht wird ein kleines Gewölbe im Preise zu 50 bis 60 $\frac{1}{2}$
in einer lebhaften Straße der innern Stadt. Adressen werden
gütigst angenommen Petersstraße Nr. 18 im Uhrgewölbe.

Vermietung.

In der Petersstraße Nr. 42 ist die 4. sehr geräumige Etage von
Ostern an zu vermieten, dieselbe kann zu jeder Zeit durch den
Hausmann daselbst gezeigt werden und ist das Nähere bei dem-
selben zu erfahren.

Vermietung. Eine Erkeretage, 6 Stuben und Zubehör,
ist von Ostern ab in der Petersstraße Nr. 3 zu vermieten.
Durch den Hausmann das Weitere.

Vermietung. 2 Familienlogis zu 60 und 70 $\frac{1}{2}$ Reudniger
Straße Nr. 5. Näheres 1 Treppe beim Wirth.

Eine freundliche dritte Etage
am Neukirchhof, Aussicht nach der Promenade, Nr. 30, ist für
105 Thlr. von Ostern oder Johannis d. J. ab zu vermieten.
Näheres daselbst parterre.

Zu vermieten ist eine Parterre-Localität, passend für einen
Feuerarbeiter sowohl, als auch für ein anderes Geschäft; Wohnung
1 Treppe. Näheres bei **F. Beck**, Frankfurter Straße Nr. 43
parterre.

Zu vermieten ist nächste Ostern im Lehmanns Garten an
der Pleiße Nr. 2 eine hohe Parterre-Etage mit 10 bis 11 Stuben
nebst Zubehör, auch einem Garten; desgl. eine erste Etage mit
9 Stuben und Zubehör; ferner zu Johannis daselbst eine hohe
Parterre-Etage mit 9 Stuben und Zubehör, ingleichen eine erste
Etage mit 9 Stuben und Zubehör, durch den Hausmann daselbst
auch eine erste Etage mit 5 Stuben.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Familienlogis, bestehend
aus zwei Stuben, drei Kammern nebst allem Zubehör unter einem
Verschluß, 1 Treppe vorn heraus. Das Nähere erfährt man da-
selbst Moritzstraße Nr. 8 parterre.

Zu vermieten ist von Ostern 1851 die 4. Etage Grimma'sche
Straße Nr. 32.
Ebendasselbst der Hausstand, jedoch nur außer den Messen.
Näheres 1. Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist von Ostern eine 3. Etage im Hinter-
gebäude an eine stille Familie zu dem festen Preise von 50 Thlr.,
und das Nähere daselbst bei dem Hausmann Grimma'sche Straße
Nr. 21 zu erfragen.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis, aus 2 Stuben,
Kammern und Zubehör bestehend, an stille Leute ohne Kinder.
Näheres Schloßgasse Nr. 1, 1. Etage.

Zu vermieten ist sogleich eine gut meublirte Stube und
Kammer an solide Herren, Aussicht nach der Promenade, Reichels
Garten, alter Hof Nr. 8, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist zu Ostern 1851 die 1. Etage von 4 Stuben,
Kammern, Gärtchen nebst übrigem Zubehör, auf der Mittagsseite
mit schöner Aussicht; vor dem Dresdner Thore an der Chaussee
Nr. 110, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Ostern nahe am Markte eine schöne
4. Etage mit 3 Stuben vorn heraus nebst allem Zubehör. Das
Nähere in der Ritterstraße Nr. 22 im Ledergewölbe.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind mehrere meublirte
Stuben vorn heraus und eine im großen Hof Auerbachs Hof 1. Etage.

Das Restaurationslocal nebst Familienwohnung in Nr. 31 auf
der Quersstraße soll von Johannis d. J. ab anderweitig vermietet
werden, und Näheres darüber in der ersten Etage zu erfahren.

Zwei freundliche Schlafstellen sind sogleich zu vermieten. Wittwe
Pape, Brühl Nr. 25, Stadt Eöln im Hofe 3 Treppen.

ODEON.Heute Montag von 6 Uhr
Concert, von 7 $\frac{1}{2}$ Uhr an**Ballmusik**

mit verstärktem Orchester.

Das Musikchor des Director **Jul. Hopitzsch.****Serhard's Garten.**

Heute 7 Uhr.

C. Schirmer.**Sonst Mey's Kaffegarten.** Heute Abendunter-
haltung.

Wiener Saal.

Heute Montag
Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr.

Leipziger Salon.

Heute Montag
Tanzmusik.
Das Musikcor von J. G. Hauschild.

In Stötterig alle Tage

feine Speise und Pfannkuchen mit feinsten Fülle. Schulze.

Gosenthal.

Heute Montag zu frischer Bratwurst nebst feiner Döllnitzer Gose ladet ergebenst ein
C. Hartmann.

Gosenschenke in Guttrisch.

Heute Montag Schlachtfest.
A. Seyser.

Gasthof zum Helm in Guttrisch.

Heute Montag Schlachtfest bei
S. Köhne.

Oberschenke in Guttrisch.

Heute Montag Schlachtfest.
E. Müller.

Gasthof in Lindenau.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
C. Jahn.

Steinbachs Restauration,

Galle'sches Gäßchen. Heute gefüllter Lammhahn.

Heute Abend Pöfelschweinskeule

mit Rehlkloßen im Wintergarten bei
J. Bickert.

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Carl Grohmann vom. Kästens.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Witwe Landmann, Brühl, Stadt Ebn.

Heute ladet zu Pöfelschweinskeule mit Klößen und Langvergnügen ergebenst ein
Jacobs Restauration in Reichels Garten.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei

August Zeube, Nicolaisstraße Nr. 6 portiere.

Feldschlößchen.

Heute Montag von 5 Uhr an habe ich meine Speisekarte wie folgt arrangirt: Gansen-, Enten- und Gänsebraten, verschiedene Compots und Salate, feine Gose und ausgezeichnetes bairisches Bier. Um zahlreichen Besuch bittet
R. Schulze.

Restauration zur gr. Feuerfugel,

Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Hasenbraten mit Weintraut u.
C. A. Mey.

Restauration von Franz Klöpfch, Nicolaisstraße Nr. 11.

Von heute an ein ausgezeichnetes Töpfchen echt bairisches Bier à 18 S., wozu freundlichst einladet
F. P.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

C. W. Scholz, niederer Part.

Heute Abend Schweinsknöchelchen

mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ein Töpfchen echt bairisches Bier à 15 Pf., als auch ein Schoppen ausgezeichneten Apfelwein empfohlen wird.
Emmerich Kalkschmidt, Halle'sche Straße Nr. 12.

Heute früh ladet zu Speckkuchen ergebenst ein G. F. Schatz, Ritterstr. 44.

Verloren wurde am 16. oder 17. d. M. ein gelber Kinder-Glacedhandschuh. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben
Katharinenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Verloren wurde am vorigen Dienstag von einem armen Dienstmädchen auf dem Brühl, zwischen der Nicolai- und Ritterstraße ein blau, schwarz und weißgearrirtes wollenes Tuch. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe Pachhofgasse 4, 3 Tr. abzugeben.

Gestohlen ist vor 3 Tagen ein kleiner schwarzer Pinscher mit brauner Abzeichnung und 4 weißen Pfötchen, mit einem blauen Halsband versehen und hat die Steuernummer 702. Es wird gebeten diesen Hund Reichstraße Nr. 24 abzugeben.

Den alltäglichen vielen lästigen Besuchen um Darlehen gegen Documente, Wechsel, Leihhauszettel, Kleider u. dgl. alte Sachen zu begegnen, zur Notiz: mich gefälligst damit zu verschonen, weil nur die neuen Waaren und Rohproducte berücksichtigt werden, welche wenig Raum einnehmen, Mod.artikel nicht sind und für welche wir vereidete Makler haben oder durch diese der Antrag geschieht.
F. Metlau.

Silhouette. L,, O.

Es liegt ein Briefchen poste restante.

Tonkünstler - Verein.

Heute Abend 7 Uhr Musikabend für Mitglieder im Local des Herrn Felsche.

Kunst- und Gewerbe-Verein.

Morgen den 21. Jan. Versammlung des Kunst- und Gewerbevereins im Langensieins Garten. Das Directorium.

Deutsche Gesellschaft. — 1/27 Uhr. — Vortrag: Einzelnes zur Sittengeschichte.

Chemitypie!

Da ich in kurzer Zeit Leipzig verlasse, um eine Anstellung in der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien anzunehmen, habe ich mich bestimmt, einige durch Experimente erläuterte Vorträge über meine Erfindung, die Chemitypie, zu halten. Wer geneigt sein sollte, an diesen Vorträgen Theil zu nehmen, wird ersucht, sich am einem Tage dieser Woche, zwischen 12 und 2 Uhr, der Bedingungen wegen in meine Wohnung zu bemühen.
Leipzig, den 20. Januar 1851.

C. Pfil, Erfinder der Chemitypie, lange Straße Nr. 20.

Denen heute Mittag an den Hülfverein zu Oberwiesenthal abgegangenen 107. 7 1/2 und 12 Packeten Kleidungsstücke konnten wir zu unserer großen Freude schon mit der Abendpost folgen lassen: 76. 6 1/2 baar, als: 16 1/2 B's Kinder, 1 1/2 J. J. W., 2 1/2 H. W., 10 1/2 Heymann, Welter & Co., 1 1/2 E. F. Nr. 26, 2 1/2 Frau Domherr Weisse, 1 1/2 E. A. Geier, 2 1/2 E. D., 10 1/2 H. A.-r., 10 1/2 Pf., 10 1/2 L. L., 10 1/2 —h—n, 2 1/2 Mad. H., 2 1/2 H. E., 2 1/2 Mad. E. E., 3 1/2 E. H. A., 2 1/2 Robert Siegel, 2 1/2 Hunnius & Förtsch, 3 1/2 J. G. S., 10 1/2 W. D. Mutter u. Tochter, 5 1/2 Familie R's., 1 1/2 H. Klbg., 3 1/2 M., 2 1/2 A. L., 20 1/2 H. E. F., 1 1/2 Theob. Seebach, 3 1/2 D. S., 5 1/2 Clärchen, 1 1/2 Witwe Brendel, 1 1/2 R. Leiberich, 15 1/2 A., 5 1/2 Bernhard Tauchnitz, 2 1/2 Sch., 2 1/2 L. & S., 2 1/2 D. E. Löwe, und 26 Packete Kleidungsstücke von E. F. Nr. 26, Mad. Zehler, —h—n, Mad. H., A. E., Frau Dr. Weckel, H., H. E., Els. R., B., Mad. Steinkopf, L., A. L., Th. Seebach, J. G. Siegel, D. S., P., Clärchen, B., B. Tauchnitz, A., W.

Wir sagen den edlen Gekern unsern innigsten Dank und sind auch ferner bereit, jedes, auch das kleinste Scherlein für die armen Abgebrannten anzunehmen.

Leipzig 18. Januar 1851.

Berger & Voigt.

Für Oberwiesenthal

gingen mir wieder zu:

Lehmann 10 \mathcal{R} , —dt 10 \mathcal{R} u. 1 Pack, J. M. 1 Pack, Minna 5 \mathcal{R} , L. W. 1 Pack, L. W. 20 \mathcal{R} u. 1 Pack, J. 5 \mathcal{R} u. 1 Pack, Müller 1 Pack, F. J. 1 Pack, Zabel 1 \mathcal{R} , Silber 1 \mathcal{R} , Mhr. 1 \mathcal{R} u. 1 Pack, Prof. Friede 2 \mathcal{R} u. 1 Pack, Scherzer 5 \mathcal{R} , S. R. 3 \mathcal{R} u. 1 Pack, Liebers 1 Pack, B. C. 1 \mathcal{R} u. 1 Pack, Dombrowsky 1 Pack, Frey 1 Pack, Trave 1 Pack, Dir. C. S. R. 5 \mathcal{R} , Umbach 1 Pack, Dr. M. 1 \mathcal{R} u. 1 Pack, unb. 2 1/2 \mathcal{R} , R. 1 \mathcal{R} u. 1 Pack, Minna 15 \mathcal{R} , Dienstpers. Stadt Dresden 1 \mathcal{R} , C. R. 3. 1 \mathcal{R} , Ch. W. 1 Pack, F. A. Prüfer 2 \mathcal{R} u. 1 Pack, Mad. Frisch-H. 1 Pack u. 1 Partie Schuhwerk u. Hüte, † 5 \mathcal{R} , F. 3. 10 \mathcal{R} , Fr. Prof. Hund 1 Pack, Sch. j. 1 Pack, L. 12 1/2 \mathcal{R} u. 1 Pack, H—st 10 \mathcal{R} , A. R. 1 \mathcal{R} , A. Sch. 1 Pack, Mad. Haun 1 Pack, Gern 1 \mathcal{R} , L. R. 12 1/2 \mathcal{R} u. 1 Pack, Ehr. 1 \mathcal{R} , H. Göge 1 \mathcal{R} , C. L. 15 \mathcal{R} , D. L. 15 \mathcal{R} , E. 1 Pack, a. b. Sparbüchse v. Marie B. 15 \mathcal{R} , ungen. 1 Pack, J. A. L. 1 \mathcal{R} , S. Schulze 1 \mathcal{R} , F. A. S. 1 \mathcal{R} , L. 3. 1 \mathcal{R} , Stud. Bornemann 1 Pack, C. D. 1 \mathcal{R} 16 1/2 \mathcal{R} 1 Pack u. Stiefeln, F. B. Schöne 1 Sack Grütze, A. B. 4 Paar Schuhwerk u. 5 \mathcal{R} , Winkelmann 20 \mathcal{R} , Bair. B. 1 Pack, S. R. 10 \mathcal{R} , Kasler u. Helbig 3 \mathcal{R} ; Fris. Elise u. Hugo Helbig 26 \mathcal{R} 7 Pf., ungen. 1 Pack, Familie Bett 5 \mathcal{R} , Herm. Kobrah 5 \mathcal{R} , J. H. D. 1 \mathcal{R} , W. D. 15 \mathcal{R} , R. H. 6 \mathcal{R} , E. 1 \mathcal{R} , R. E. Fischer 2 \mathcal{R} , B. B. 6 \mathcal{R} u. 1 Pack, Gebhardt 5 \mathcal{R} , durch A. Arnold gesammelt im Geschäft des Herrn F. A. Brochhaus 7 \mathcal{R} 5 \mathcal{R} , F. E. M. 1 \mathcal{R} , A. König 2 \mathcal{R} , Rea.-Rath Schill 5 \mathcal{R} , ungen. 1 \mathcal{R} , H—t 7. 1 \mathcal{R} , Schwabe 2 \mathcal{R} , A. P. 1 \mathcal{R} u. 1 Pack, Hander 1 Pack, Dr. R. 2 \mathcal{R} u. 1 Weste, Wst. R.—10 \mathcal{R} , A. S. 5 \mathcal{R} , S. M. 5 \mathcal{R} , C. E. 2 1/2 \mathcal{R} , W. R. 4 \mathcal{R} , A. R. 2 \mathcal{R} , Hander

2 \mathcal{R} , J. C. D. 8 \mathcal{R} , F. W. S. 2 \mathcal{R} , L. M. 1 \mathcal{R} , Fd. Ed. 1 \mathcal{R} , Jage 10 \mathcal{R} , Mad. H. 1 Pack, L. R. 1 \mathcal{R} , L. G. u. Co. 5 \mathcal{R} , J. B. Dypenheim 1 \mathcal{R} , P. S. Sala 1 \mathcal{R} , E. Probst 3 \mathcal{R} , C. W. Scheffler 5 \mathcal{R} , Kreller u. Co. 5 \mathcal{R} , Limburger 5 \mathcal{R} , Lindemann 1 \mathcal{R} , C. Bruner 10 \mathcal{R} , F. Schlotthauer 20 \mathcal{R} , Hartmann'sche Gasse 3 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} , Better u. Co. 10 \mathcal{R} , C. F. S. 1 \mathcal{R} , R. Frey. 1 \mathcal{R} , W. Beyer 3 \mathcal{R} , E. M. 2 \mathcal{R} , S. u. Co. 1 \mathcal{R} , H. H. 1 \mathcal{R} , L. Thomas 1 \mathcal{R} .

Ich war daher im Stande, heute wieder 140 Thaler an's Hilfs-Comité absenden zu können. Im Ganzen sind bis jetzt 300 Thaler und 1 Kiste Kleider und Wäsche 4 1/2 Etr. schwer abgegangen.

Um fernere Unterstützungen an Kleidungsstücken und Geld bittet Leipzig den 19. Januar 1851.

Gottlob Müller, Stadt Dresden.

Nach längeren Leiden entschlief am 17. des Nachts halb 12 Uhr nach vollendetem 66. Lebensjahre sanft und ruhig unser guter Bruder, Schwager und Onkel, **Heinrich August Baumann**, Associé der Firma **Gebr. Baumann**, was seinen vielen Freunden und Bekannten hiermit ergebenst anzeigen

Leipzig am 18. Januar 1851.

die betrübteten Hinterlassenen

zu Leipzig, Eilenburg, Wiesenthal, Zschopau und Dresden.

Schnell und unerwartet entschlief sanft unser geliebter Vater und Schwiegervater der Königl. Preuß. Justizrath a. D. **Leopold Wolny** in Berlin. Tief gebeugt bitten um stille Theilnahme Leipzig den 19. Januar 1851.

Ottlie Carstens geb. Wolny.
Louis Carstens.

Ausgabe der Eintrittskarten zum Maskenball der Schützengesellschaft
Vormittag von 10—12 und Nachmittag von 2—6 Uhr
im bekannten Locale.

Berein der Commandirenden sämtlicher Feuerlösch- und Rettungs-Anstalten

Montag den 20. Januar 1851 Abends 7 1/2 Uhr in **Rühndorf's Local**, Nicolaistraße, **goldner Ring**.
Tagesordnung: Wahl des neuen Vorstandes. — Gutachten des Brandinspectors **Kanitz** über die sogenannten Fuchs'schen Spritzen.

Einladung.

Da die Naturwissenschaft unzweifelhaft den größten Antheil an immer weiterer Verbreitung wahrer Menschenbildung hat, so wird es keiner Rechtfertigung bedürfen, wenn auch der Unterzeichnete, welcher 20 Jahre lang öffentlich dafür gewirkt hat, sein Scherflein dazu beitragen will, daß Jedermann in der Erbnatur seine schöne mütterliche Heimath immer mehr erkenne und achte, während sie von anderer Seite als ein Jammerthal verlästert wird. Er will es versuchen, in einem kleinen Cyclus von 5 Vorträgen eine von denjenigen Seiten des uns umgebenden organischen Lebens zu beleuchten, um welche sich unser Volksunterricht bisher kaum bekümmert und bei unsern bisherigen Lehrmitteln kaum bekümmern kann. Es ist dies **der innere Bau und das Leben der Gewächse**. 15 colossale transparente Tableaux werden den Einblick in diese noch so wenig gekannte Welt der zierlichsten Gebilde und des geheimnißvollen Waltens der Naturkraft vermitteln, indem sie die Wirkung des Sonnenmikroskops nach Möglichkeit ersetzen. Die Vorträge sollen rasch auf einander folgen und finden im unteren Saale der Buchhändlerbörse am **22., 24., 27., 29. d. M. und am 1. Februar** Abends 7 Uhr statt. — Abonnementbillets zu 1 Thlr. und Einzelbillets zu 7 1/2 Ngr. sind in der Buchhandlung des Herrn **Matthes**, bei dem Castellan der Buchhändlerbörse und bei Unterzeichnetem, lange Straße Nr. 9, so wie am Eingange vor den Vorträgen zu haben.
Prof. **C. A. Kopfmäpler**.

Angewommene Reisende.

André, Regoc. v. Lyon, Hotel de Pologne.
Belz, Rfm. v. Nordhausen, St. Hamburg.
Borbach, Rfm. v. Grefeld,
Brebek, Rfm. v. Berlin, und
Bertheau, Rfm. v. Mannheim, Hotel de Bav.
Berg, Rfm. v. Frankfurt a/M., gr. Blumenb.
Biedermann, Naturalienhdlr. v. Zürich, goldnes
Einhorn.
Drey, Rfm. v. Mannheim, St. Hamburg.
Franko, Rfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Freyman, Rfm. v. Brüssel, Hotel de Bav.

Gebhard, Rfm. v. Mainz, Hotel de Bav.
Göhken, Rfm. v. Hamburg, St. Hamburg.
Göhne, Amtm. v. Siebeneichen, gr. Baum.
Gey, Rfm. v. Zschopau, 3 Könige.
Kienzlé, Rfm. v. Langenau, St. Hamburg.
Keeser, Part. v. Zeitz, Hotel de Bav.
Lange, Glashdlr. v. Gabeln, St. Berlin.
v. Minkwitz, Rittmstr. v. Borna, gr. Blbg.
Reisch, Rfm. v. Würzburg, Hotel de Pol.
Raumann, Rent. v. Stettin, Hotel de Bav.
Reufel, Rfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.

Dypenheim, Rfm. v. London, Hotel de Pol.
Palme, Agent v. Hamburg, Palmbaum.
Rönsch, Rfm. v. Raumburg, Hotel de Bav.
Ritter, Rfm. v. Würzburg, Hotel de Pol.
Schulze, Rfm. v. Potsdam, St. Hamburg.
Schmidt, Del. v. Seegel, gr. Baum.
Sänger, Rfm. v. Bremen, Hotel de Pol.
Tancré, Insp. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Voss, Rfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Vogel, Berw. v. Königsfeld, Palmbaum.
Wiesenthal, Rfm. v. Frankfurt a/M., S. de Pol.

Druck und Verlag von **C. Holz**.

Hierzu eine Extrabeilage: **J. M. C. Armbruster's Bibliogr.-Antiquar. Anzeigebblatt.**